



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

4. März 2013
Seite 1 von 2

Herrn
Oberbürgermeister Peter Jung
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Der Oberbürgermeister

1. 1. MRZ. 2013

1. gesehen

2. an

Kopie an Fraktionen, MdL

3. und MdB sowie

GBL 2.1, 2.2 u. 4

Aktenzeichen:
322/324.6.08.01-110991/13
bei Antwort bitte angeben

Sylvia Löhrmann
Stellv. Ministerpräsidentin

Resolution der Stadt Wuppertal zur Schulsozialarbeit

Ihr Schreiben vom 25. Januar 2013

Auskunft erteilt:

Frau Hein

Telefon 0211 5867-3515

Telefax 0211 5867-493515

Anke.Hein@msw.nrw.de

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

lieber Herr Jung,

sehr geehrte Damen und Herren des Rates der Stadt Wuppertal,

vielen Dank für die Übersendung Ihrer Resolution und Ihr damit verbundenes Engagement für unsere Schulen.

Ich teile Ihre Einschätzung, dass Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter eine wichtige und wertvolle Unterstützung sowohl für unserer Schülerinnen und Schüler als auch für unsere Lehrkräfte sind.

Wie der 14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung richtig feststellt, schlägt die Schulsozialarbeit die „Brücke zwischen dem Lernort Schule und anderen Orten des Aufwachsens sowie der Kinder- und Jugendhilfe“. Die zur Erstellung des Berichts eingesetzte Sachverständigenkommission äußerte angesichts der „Bedeutung der pädagogischen Arbeit“ der Fachkräfte für Schulsozialarbeit eindeutig ihr Unverständnis bezüglich der bis Ende 2013 befristeten Förderung durch den Bund.


Schulsozialarbeit ist nicht nur in Nordrhein-Westfalen zu einem unverzichtbaren schulischen Angebot geworden. Sie hat sich allerorts bewährt und leistet im präventiven Sinne einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsbedingungen für Kinder und Jugendliche insbesondere aus sozialbenachteiligten Familien.

Bereits im Rahmen der Verhandlungen über das Bildungs- und Teilhabepaket gemäß § 28 SGB II hat sich die nordrhein-westfälische Landesregierung im Vermittlungsausschuss maßgeblich dafür eingesetzt,

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

dass zusätzliche Bundesmittel für den Einsatz von Fachkräften für Schulsozialarbeit bereitgestellt werden. Daher versichere ich Ihnen, dass ich mich als Schulministerin gemeinsam mit meinen Amtskolleginnen und Amtskollegen der Landesregierung weiterhin auf Bundesebene dafür einsetzen werde, dass der Bund seine Verantwortung auch ab dem 1. Januar 2014, möglichst auf Dauer, wahrnimmt und damit seiner rechtlichen Verpflichtung nachkommt, die soziale Teilhabe auch im Bereich der Schule im Sinne einer Gewährleistung des sozioökonomischen Existenzminimums junger Menschen zu sichern. Eine präventive Bildungs- und Sozialpolitik ist nicht nur Aufgabe von Ländern und Kommunen, sondern im Hinblick auf das im Grundgesetz verankerte Hinwirkungsgebot auf die Vergleichbarkeit der Lebensverhältnisse auch Aufgabe des Bundes.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sylvia Löhrmann'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Sylvia Löhrmann